

Jazz 4 You startete schwungvoll ins neue Jahr

Kultur Konzert im Wissener Kulturwerk kam beim Publikum gut an

Von unserem Mitarbeiter
Manfred Kögler

■ **Wissen.** Als eine Art Neujahrskonzert kündigte Maria Bastian-Erll im Namen der VHS den 50 Konzertbesuchern im Foyer des Kulturwerkes das Jazzkonzert mit der Gruppe Jazz 4 You an. Mit vielen Jazzklassikern in eigenen Arrangements legte das Quartett einen optimistischen Auftritt zum Jahresbeginn hin. Das Publikum verlangte gleich mehrere Zugaben. Mit seinen Soli auf Tenor-, Sopran saxofon und Querflöte stand

Friedhelm Schneider im Zentrum der Band und ihrer Musik. Erstaunlich schnell sprang der Funke der Begeisterung für die Jazzmusik zum Publikum über. „Fly me to the moon“ kündigte Johannes Sanna-Pfeifer an und erinnerte daran, dass eine Kassetten mit diesem Titel die Mission der Apollo 10 begleitet hatte. Sanna-Pfeifer (Kontrabass) sang verschiedene Titel und moderierte das Programm der jazzigen vier. Einer seiner Titel war „Gee baby“, der an die Unersättlichkeit einer kostspieligen Geliebten, aber auch an die vollen Ga-

bentische unter dem Weihnachtsbaum des Jahres 2012 erinnerte.

Eine deutsche Übersetzung schickte Sanna-Pfeifer seinem Song „Angel eyes“ voraus, den er dann auch stimmungsvoll interpretierte. Für musikalische Überraschungen sorgte Walter Siefert am Piano, fast unvermutet streute er seine Soli in die Titel ein, ließ sein Publikum überrascht aufhorchen, um anschließend einen Zwischenapplaus zu kassieren. Ein typisches Beispiel für seine virtuoson Beigaben war der frech-frivole, kabarettistische Titel „Honysuckle rose“.



Jazz 4 You legten im Wissener Kulturwerk einen überzeugenden Auftritt hin.

Foto: Manfred Kögler

Immer wieder waren es Bluestitel, bei denen das Quartett so ganz in seiner Musik aufging, dabei war Guillermo Banz am Schlagzeug der bestimmende Rhythmusfaktor. „Favela“, ein Titel mit südamerikanischen Elementen, gab dem

Schlagzeuger Raum für ein minutenlanges Solo, welches vom Publikum mit spontanem Applaus quittiert wurde.

„What a wonderful world“ sang Sanna-Pfeifer den großen Stachmotitel und brachte das Konzert

damit zu einem wunderbaren Abschluss. Aber das Publikum verlangte und bekam noch Zugaben, „Flamingo“ und „Tenor madness“, bei denen Friedhelm Schneider an der Spitze der Gruppe noch einmal sein ganzes Können zeigte.

Sternsinger bringen Segen in Burglahrer Häuser



■ **Burglahr.** Die Burglahrer Kinder haben in diesem Jahr wieder mit großer Begeisterung und jeder Menge Elan an der Sternsingeraktion teilgenommen. Mehr als 20 Kinder in insgesamt vier Gruppen zogen dabei mit Betreuern als die

Heiligen Drei Könige verkleidet durch den Ort und brachten den Segen in die Häuser. Unter dem Motto „Segen bringen, Segen sein“ sammelten sie mehr als 700 Euro für Projekte in armen Ländern. Mittlerweile schon zur Tradition

geworden ist das anschließende Pizzateessen bei und gespendet von der Familie Reifenhäuser auf dem Heinrichshof in Burglahr. Deren Tochter Ronja (2. von rechts in der hinteren Reihe) nahm bereits zum achten Mal teil.

Mitch Ryder tritt im Kulturwerk auf

Konzert Am 21. Februar zelebriert der amerikanische Kultsänger mehr als 40 Jahre Rockgeschichte

■ **Wissen.** „Mitch hat es. Er ist einer der aufregendsten Sänger, die seit langer Zeit aus der Musikszene aufgetaucht sind.“ Kein geringerer als Rolling-Stones-Gitarrist Keith Richards fand 1965 diese Worte für Mitch Ryder. Jetzt kommt Ryder am Donnerstag, 21. Februar, ins Kulturwerk Wissen. Bei seinen Europakonzerten wird er oft von der Band Engerling begleitet, die ihre Wurzeln in der DDR hat. Schon die Live-CD „The old man springs a boner“ aus dem Jahr 2012 zeugt von dieser Zusammenarbeit. Auch im Kulturwerk wird Engerling den amerikanischen Sänger unterstützen.

Landauf, landab hat Ryder im Winter 2011/12 schmerzgetränkte Messen der Rockmusik zelebriert, 28 Konzerte in 32 Tagen. Er kommt auf die Bühne und gibt alles, volle zwei Stunden lang. Jetzt ist der Sänger mit dem lauernden Vibrato in der Stimme wieder unterwegs durch die Klubs und Säle, und er hat wieder eine neue CD mit dem Titel „It's killing me“ im Tourgepäck. „Vielleicht mein wichtigstes und ganz sicher eines der besten Alben, die ich je gemacht habe“, sagt Mitch Ryder über dieses Livealbum, das den Vergleich mit seinem Werk aus dem Jahr 1981, „Live talkies“, nicht zu scheuen

braucht. Seit der „Vacation“-LP und Ryders TV-Auftritt im ARD-Rockpalast sind mittlerweile 33 Jahre vergangen. Jene Vollmondnacht, jenes albraumhaft entrückte Konzert in der Essener Grugahalle ist längst zur Legende verklärt worden.

Für Ryder war es der Beginn seiner Beziehung zu Deutschland, die seitdem nicht mehr abgerissen ist. „Diese Nacht war für mich eine Chance“, sagt er heute, „wie man sie vielleicht nur einmal im Leben hat.“ In Amerika wollen seine Fans vor allem die Uralt-Hammerhits aus den 60er-Jahren hören. „In Europa mache ich völlig andere Musik“, sagt Ryder. „Hier erlaubt man mir, Künstler zu sein. Deshalb liebe ich Europa.“

⊕ Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr, Einlass ist bereits ab 19 Uhr. Tickets gibt es für 18 Euro und ermäßigt für 14 Euro unter www.kulturwerk-wissen.de, bei den bekannten Vorverkaufsstellen (zum Beispiel bei der buchladen Wissen, die Buchhandlung Liebmann Altenkirchen oder der Buchhandlung Mankelmuth Betzdorf) oder unter Tel. 0180/504 03 00 (14 Cent/Minute aus dem Festnetz, maximal 42 Cent aus allen Mobilfunknetzen).

CDU klagt: An BBS fällt zu viel Unterricht aus

Bildung Die Landtagsabgeordneten Peter Enders und Michael Wäschenbach kritisieren Landesregierung

■ **Wissen/Betzdorf.** Die Berufsbildenden Schulen (BBS) in Rheinland-Pfalz seien mit 6,2 Prozent strukturellem Unterrichtsausfall negative Spitzenreiter unter allen Schularten: Das kritisieren die beiden Abgeordneten der CDU-Landtagsfraktion aus dem Landkreis Altenkirchen, Peter Enders und Michael Wäschenbach.

Aber gerade die Berufsbildenden Schulen seien auch im AK-Land ein wichtiger Baustein zur Qualifizierung über berufsorientierende Bildungsgänge. Das Angebot der BBS sorgte für viele Chan-

cen, einen höheren Bildungsabschluss zu erlangen. „Auch im Kreis Altenkirchen kämpfen die Berufsbildenden Schulen schon seit Jahren mit einem höheren Unterrichtsausfall als an allgemeinbildenden Schulen. In diesem Schuljahr müssen die Schüler mit Ausfallzeiten in Höhe von 8,4 Prozent in Wissen und in Höhe von 7,7 Prozent in Betzdorf-Kirchen leben. Gerade in der Verpflichtung der Berufsbildenden Schulen als dualer Partner in der Berufsausbildung und dem permanenten Ruf nach Fachkräften darf in der Berufs-

schule ein solcher Unterrichtsausfall nicht hingenommen werden“, äußern die beiden christdemokratischen Landtagsabgeordneten.

Vor diesem Hintergrund sei es nicht verständlich, dass die Landesregierung 2012 so „zurückhaltend wie lange nicht“ Lehrer an den BBS eingestellt habe. Nachvollziehbar sei jedoch, dass Berufsschullehrer – abgeschreckt von Kurzzeitverträgen – in benachbarte Bundesländer abwandern würden. In diesem Schuljahr hätten in Wissen 6,67 und in Betzdorf-Kirchen 5,04 Lehrkräfte gefehlt.

Die Folge seien Klassenzusammenlegungen, der Wegfall von Bildungsangeboten und Unterrichtsausfall. Gerade für die Berufsbildenden Schulen, die als Bündelschulen im Kreis viele Berufsfelder abdecken, sei eine ausreichende Lehrerversorgung wichtig. „Wir werden uns deshalb gemeinsam mit der CDU-Landtagsfraktion in Mainz dafür einsetzen, dass die Benachteiligung der Berufsbildenden Schulen in Rheinland-Pfalz ein Ende findet“, bekräftigen die Abgeordneten Peter Enders und Michael Wäschenbach.



Mitch Ryder tritt im Wissener Kulturwerk auf.

Autodiebstahl war frei erfunden

Polizei Illegal geböllert

■ **Wissen.** Mit Böllern und einem vorgetauschten Autodiebstahl hat sich die Polizei Wissen auseinandersetzen müssen. Nach einem Unfall hatte ein junger Mann einen Plan – und scheiterte damit.

Ein blauer Wagen war am Freitagabend gegen 22.30 Uhr in der Wissener Talstraße über die Fahrbahn geschleudert und gegen eine Zaunanlage gerutscht. Diese wurde dabei erheblich beschädigt. Der Verursacher flüchtete mit seinem stark beschädigten Auto.

Am Samstag meldete dann ein 20-Jähriger seinen blauen Wagen als gestohlen. Er schilderte, dass er das Auto am Vorabend hinter dem Rathaus abgestellt habe. Entweder habe er den Schlüssel stecken lassen oder verloren. Die Geschichte klang ungläubwürdig – ein Zusammenhang mit der Unfallflucht schien offensichtlich. Das Auto wurde am Stadion aufgefunden. Den jungen Mann plagte das schlechte Gewissen, er erschien zwei Stunden später wieder bei der Polizei und räumte ein, dass seine Geschichte erfunden war und er selbst den Unfall verursacht hatte.

Bereits am Donnerstag haben Unbekannte gegen 19 Uhr in Wissen in der Holschbacher Straße einen Boller auf einen Wagen geworfen, der in einer Garagenzufahrt abgestellt war. Die Frontscheibe wurde dabei erheblich beschädigt. Der Schaden beläuft sich auf 500 Euro. In einem weiteren Fall zündeten Unbekannte zwischen Mittwoch und Freitag auf der Rückseite der katholischen Kirche in Selbach einen Boller und beschädigten dadurch das steinerne Kreuz eines Denkmals. Hier liegt die Schadenshöhe bei 1000 Euro. Hinweise an die Polizei, Tel. 02742/9350.

Musikschule lädt zum Mitmachen ein

Angebot Kurse beginnen

■ **Kreisgebiet.** Eltern und Kinder machen gemeinsam Musik. Das ist der Inhalt neuer Kurse an der Altenkirchener Kreismusikschule. Die Angebote starten im Hauptgebäude der Musikschule in Altenkirchen, Hochstraße 3, am Donnerstag, 7. Februar, um 10 Uhr, in der Zweigstelle in Wissen, Böhmerstraße 14, am Donnerstag, 7. Februar, um 9.30 Uhr sowie in der Zweigstelle Betzdorf, Auf dem Molzberg 2, am Mittwoch, 6. Februar, um 9.30 Uhr.

Im Musikraum der Altenkirchener Kreismusikschule wird dann gesungen, getrommelt und getanzt: Lehrer, Eltern und Kinder wachsen zu einer großen Musikgruppe zusammen.

Erzählt und gesungen werden spannende Geschichten: Pinguin Fridolin hat ein so schönes Federkleid. Die Federn können die Kinder sogar selbst fühlen. Fridolin ist stolz auf seinen schönen Körper – wie die Kinder. Mal ist er lustig, mal mutig. Auch das kennen die Kleinen von sich selbst. Das Lied wird so gesungen, dass es zu den Erlebnissen des Pinguins passt:

„Seine Frau Willuwisch schwimmt im Wasser wie ein Fisch. Seine vielen Kinderlein watscheln fröhlich hindreinander.“ Kinder, Eltern und der Hase Muki watscheln, schwimmen und flitzen mit.

⊕ Interessierte Eltern können sich ab sofort schriftlich anmelden. Anmeldeformulare können auf der Internetseite unter www.kreismusikschuleak.de heruntergeladen werden. Auf Anfrage im Büro unter der Telefonnummer 02681/812 283 werden die Formulare bei Bedarf aber auch per Post verschickt.